

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. 29.

88. Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. 29.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1.10 M mit Zustellungslohn 1.20 M, im Bestellschein 10 km Befreiung 1.25 M, im übrigen Württemberg 1.35 M, Monatsabonnement nach Verhältniß.

Verlags-Verlag: J. B. Metzler, Stuttgart, unterbreiten Briefe an die Redaktion.

Druck: J. B. Metzler, Stuttgart, unterbreiten Briefe an die Redaktion.

Nr. 206

Samstag, den 4. September

1909

### Tages-Neuigkeiten.

Nagold, den 3. September 1909

**Konzerthaus.** Unsere Feste und Feiern werden sich freuen, zu bemerken, daß die Gesellschafter Konzerthaus unsere Stadt noch einmal besuchen wollen, obwohl sie sehr in Anspruch genommen sind. Ueber die Besuche brauchen wir wohl nicht mehr zu schreiben, da sie für die einzigen in der Zeit bekannt sind.

**Zur Kaiserparade** teilt das Präsidium des württ. Reiterverbandes in Beantwortung vielfacher Anfragen nochmals mit, daß die an der Kaiserparade teilnehmenden Einzel- und Brieftaubenmitglieder mit wiederum Gut ersehen.

**Zur Erinnerung an die Kaiserparade** hat die bekannte Stuttgarter Metallwarenfabrik Meyer & Wilhelm eine Denkmünze geprägt die die Wappentafel des Kaisers, des Königs von Württemberg, des Prinzregenten von Bayern und des Großherzogs von Baden über ein reichhaltiges trägt.

**Franzosenarbeitsschule.** Ueber den Zweck und das Ziel der Franzosenarbeitsschule ist sich vielleicht manche Mutter und mancher Vater nicht recht klar. Man würde sonst so manche Äußerung wie z. B. das Zeichen sei nicht nötig oder die Pflicht der Eltern eben nicht hören. Manche Mutter denkt auch vielleicht, es werde zu wenig gelehrt in den Franzosenarbeitsschulen. Inwiefern schied sie ihre Tochter doch nicht deshalb, daß sie sich nicht den Bedarf des Haushalts an Wäsche z. B. vorgesetzt, sondern sie soll doch lernen, daß sie für ihr späteres Leben praktisch und selbständig ist. Dazu gehört aber, daß sie nicht nur Nähen und Flicken lernt, sondern sie soll es soweit bringen, daß sie zu Hause, etwas aufzuziehen oder Näher ändern kann.

— Praktisch auch eine entsprechende Zeit auf den Betrieb der Franzosenarbeitsschule verwendet werden, wenn dies der Fall sein soll. — Wenn nun der Muttergottes, dessen Grundzüge: Geometrie- und Freihandzeichnen ist, weggelassen würde, so bekommen die Schüler eben nicht die oben genannten Fertigkeiten und der eigentliche Zweck der Franzosenarbeitsschule ist nicht erfüllt. Die Stunden, die also nicht für das Nähen oder sonstige Handarbeit verwendet werden, sind keineswegs verloren, sondern sie tragen dazu bei, das Verständnis der Schüler für ihre Arbeit zu erweitern und sie selbständig zu machen. Was aber die Schüler praktisch arbeiten ist für die Fertigkeiten oder späteren Gebrauch, so daß ein ständiger Regen für die Familie doch erreicht wird, wenn auch der ganze Bedarf nicht gedeckt werden kann. Zudem lernen die jungen Mädchen an den wöchentlichen Besuchen was das Haar Strähnen und mancher Wäschehand. Das einzig Richtige ist also, wenn die Eltern ihre Töchter in eine Franzosenarbeitsschule schicken auch dann, wenn sie nur für ganz einfache Verhältnisse lernen sollen; denn nur hier werden sie selbständig. Alles andere ist noch nur ein Notbehelf und hat für später nicht den Wert wie der Besuch einer Franzosenarbeitsschule. (Vergl. Inserat in der heutigen Nummer.)

**Ballone.** (Fortsetzung aus einem Teil der letzten Nummer.) Heutevormittag zwischen 10 und 12 Uhr wurden über dem „Schloßberg und Hirtel“ 2 weiße, von Osten kommende Aufwindballone gesehen. Wegen großer Entfernung konnten die Farben der Ballone auch mit dem Fernrohr nicht unterschieden werden. Vermutlich sind die beiden Ballone in Genußhaft entwichen.

**-1. Eshausen, 3. Sept.** Heute mittag um 11 Uhr wurden hier 2 Aufwindballone gesehen, die sich in beträchtlicher Höhe nach Westen und Südwesten bewegten. Da die Ballone teilweise über den Walden schwebten, so konnte nicht festgestellt werden, ob sich in denselben Personen befanden. — In vergangener Nacht war es empfindlich kühl, so daß heute früh ein harter Frost auf den Felsen lag. An Bäumen, Gärten und sonst empfindlichen Gartengewächsen dürfte der Frost nicht ohne Schaden vorübergegangen sein.

**-1. Mitterteich, 3. Sept.** Gestern abend hielt der hiesige Gewerbeverein im Gasth. „Wade“ unter Vorsitz seines Vorstandes, Stadthalter Herr, eine Versammlung ab, die leider nicht sehr zahlreich war. Boenk wurde die Wahl zur Gewerbestammung vorgenommen und dabei der in der Kandidatur des Gewerbevereins am 29. Aug. in Rotweil vorgeschlagene Kandidat einstimmig angenommen. Hieraus erstattete der Vorsitzende Bericht über den Verbandstag in Rotweil und bemerkte zum Schluß, daß als Vorsitz des Vereines für die Jahre 1910 und 1911 Mitterteich bestimmt sei. Eine längere Debatte schloß sich an den Vorschlag, der Gewerbeverein solle dem Verband als Mitglied beitreten. Bei der Abstimmung wurde der Antrag fast ein-

stimmig angenommen. Gewermeister R. Buz dankte zum Schluß im Namen des Gewerbevereins dem Vorsitzenden für seine Bemühungen und das ausführliche Referat.

**-1. Baum Walde, 3. Sept.** Heute morgen zeigte das Thermometer 1° Kälte. Die Gärten sind in der Frostnacht vollständig erfroren, auch Beeten und andere Gartenstücke haben durch die Kälte fast gelitten. Doch ist die trübe Witterung dem Bauern sehr erwünscht, da die Getreide- und die Dehndurche noch nicht bedingt sind.

**r. Rottensberg, 3. Sept.** Der in den 50er Jahren lebende Landwirt Paulin Müller starb gestern nachmittag so plötzlich in der Scheune ab, daß er lebensfähige Hinterlassenen hinterließ.

**r. Wünschberg O. Herrenberg, 3. Sept.** Ein 6jähr. Kind brachte seine rechte Hand darauf in die Fingerscheide, weshalb, daß sie ihm abgetrennt und auch noch der Unterarm verkrüppelt wurde. Es mußte sofort ins Bezirkskrankenhaus zur weiteren Behandlung gebracht werden.

**r. Remsbürg, 3. Sept.** In Heilbrunn brannte heute nacht das Wägenhaus u. die Scheune des Frz. Meiler nieder. Der Schaden beträgt 8—10000 M. Brandversicherung wird vermutet.

**r. Dorfschellen, 3. Sept.** Ein schweres Unglück ereignete sich gestern nachmittag an dem Bahndamm zwischen hier und Schopfloch. Ein Bauer wollte mit seinem Fuhrwerk in dem Augenblick den offenen Bahndamm passieren, als der Zug dahervorbrach, und wegen einer Kurve und einem Einschnitt spät zu erkennen war. Die rechtsgehende Kuh des Fuhrwerks wurde von der Lokomotive erfaßt, samt der einen und dem Wagen auf die Seite geschleudert eine tödliche Verletzung, wobei der Fuhrmann, der sein Vieh noch rückwärts reiten wollte, überrennt und schwer verletzt wurde. Die eine Kuh wurde mitgeschleppt, während die andere unterlegt blieb.

**Stuttgart, 3. Sept.** Für die gottesdienliche Feier des Geburtstages des Königs, die immer am Sonntag, 10. Oktober begangen wird, hat der König als Prediger gewählt Pf. 33, 11: „Der Rat des Herrn kleidet euch.“ (aus dem Buche Jeremia für und für.)

**Stuttgart, 3. Sept.** Das Königsparade wird morgen mittag von Friedrichshafen aus hier stattfinden und während der Kaiserparade im Wilhelmshof Wohnung nehmen. Auch über die Dauer der Kaiserparade wird der König sein Standquartier in Stuttgart haben und sich von hier jeweils ins Randersgebiet begeben.

**Stuttgart, 3. Sept.** Auf eine von Seiten der Stadtverwaltung ergangene Einladung hat der Kaiser durch Vermittlung der württembergischen Gesandtschaft die Erlaubnis gegeben, daß hiesige Rathen zu besuchen. Es wird ihm hierbei von Seiten der Stadt ein Ehrenamt geboten werden. Es ist das erste mal, daß ein deutscher Kaiser das Stuttgarter Rathaus besucht. Die Schwab. Tagblatt nimmt von ihrem Standpunkt aus heute schon Stellung dazu und erklärt, offenbar im Einklang mit den sog. Mitgliedern der Gewerbestammung: „Daß die Vertrauensleute der „Eisen“, die sog. Gemeindevorstände, zu dieser Veranstaltung nicht zu haben sind, ist selbstverständlich.“

**r. Stuttgart, 3. Sept.** In den Kreisen der württemb. Gemeindevorstände wird die Frage eines Verbandes der verschiedenen Organisationsvereine, darunter hauptsächlich durch die Notwendigkeit der Verhandlungen im Körperchaftsvereinswesen. Die verschiedenen Vereine, wie der der württ. Körperchaftsvereine, der Verband der Gemeindevorstände, der Verein der Verwaltungskassen, der Landesverband der württ. Gemeindevorstände sollen bei gemeinsamen ähnlichen Fragen gemeinsame Schritte unternehmen, die der Verband württembergischer Gemeinde- und Körperchaftsvereine zu vertreten hätte. Dabei soll aber die Selbstständigkeit der einzelnen Organisationsvereine streng gewahrt bleiben. Auch die „Württembergische Gemeindevorstände“ verhält sich diesem Grundsatz gegenüber nicht ablehnend und empfiehlt einen Verband der Körperchaftsvereinevereinigungen.

**Stuttgart, 3. Sept.** Die württ. Pferdebesitzkonferenz, das sog. „Pferdeparlament“, ist nach einer mehrjährigen Pause am 31. Juli d. J. wieder in Marbach O. R. tagend zusammengetreten. Nach einer Bestätigung der Geschäftsliste St. Johann, Offenhausen und Marbach begannen unter dem Vorsitz des Präsidenten von Haag die Verhandlungen. Der Eintritt in die Verhandlungen blieb der Abg. Bauleon darauf hin, daß er bei der Konferenz vor 7 Jahren Bedenken gegen die damalige Zustellung des Landgerichts habe geltend machen und entgegen einer Beweitung des damaligen Landesoberkammerherrn von Scholl, der die Rechtswirksamkeit des Beschlusses „Fanz“ als nicht ebel genug in die Anerkennung bezweifelte, dabei

warnen müssen, daß zu viel ebel geschätzt werde. Heute habe man nun Gelegenheit gehabt, eine Sammlung von Zeugnis zu sehen, von denen Herr Landesoberkammerherr v. Haag habe sagen können, es seien lauter Nachkommen von „Fanz“; das sei sehr wertvoll. Er (Bauleon) glaube daher im Sinne aller zu sprechen, wenn er sage: „Was wir heute gesehen haben, beruhigt uns.“ Präsident v. Haag erklärte nach Verlesung eines Telegramms des Reichs v. Bismarck über seine Abreise, daß die vorgeschickte Behörde des Herrn Landesoberkammerherrn sich dieser Anerkennung rückhaltlos anschloß. Im weiteren Verlauf der Konferenz machte Landesoberkammerherr v. Haag Mitteilungen über die Ergebnisse des Geschäftsbetriebs in den letzten Jahren und über den damaligen Stand des Landgerichts und Fohlenaufzuchtanstalt. In der Erörterung, die sich daran knüpfte, wurde von verschiedenen Seiten hervorgehoben, daß kein genügender Abfluß für die jungen Fohlen vorhanden sei und daß weitere Fohlenaufzuchtanstalten gegründet oder die bestehende Fohlenaufzuchtanstalt erweitert werden sollte. Zum Schluß macht Landesoberkammerherr v. Haag noch Mitteilungen über die Zeugnisse für das Landgericht in den letzten 14 Jahren.

**Nach den Zeppelestagen.** Ein alter Bauer schreibt dem R. L.: „Als wir gestern abend 1/10 Uhr an Ihrem Geschäftshaus auf Nachricht über die gute Kaufzeit des 3 in Franzell warteten, ging Einer vorhi und hielt folgende Ansprache an uns: „Rück's Jahr um die Zeit kommt Ihr immer so rum, so müßt Ihr Pottschiffkener jable!“ — Allgemeine Heiterkeit! Ob's wahr wird?“

**Dorfschellen, 3. Sept.** Ein schwerer Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich in einer tiefen Ackergrube. Ein dort beschäftigter Arbeiter, der ledige 19jähr. Bauer Johann aus Rottensberg a. R., Sohn einer Witwe, wurde von herabstürzendem Material heute früh nach 6 Uhr verschüttet und begraben. Er erlitt einen Schädelbruch und einen Rückenwirbelbruch und war vermutlich sofort tot. Als man ihn ausgrub, gab er kein Lebenszeichen mehr von sich. Johann war an dem Saalbau zum „Hirtel“ bei Baumwäldener Ortsg. beschäftigt.

**Neußlingen, 3. Sept.** Söbdenhofenwälder Wagner wurde in Schöpsen gestern mittag wegen schweren Missethaten in Rot verhaftet und in das R. Amtsgericht Neußlingen eingeliefert.

### Vom Grafen Zepelin.

**Friedrichshafen, 2. Sept.** Als das Dampfschiff gestern abend etwa um 4. Uhr in die Halle eingelaufen war, brachte Graf Zepelin mit dunkler Stimme ein Hoch auf die wackeren Besatzung aus. Er übergab beim Verlassen der Gondel dem Oberingenieur Dürr einen großen Lorbeerzweig und außerdem jedem Wirtshausbesitzer ein Bukett. Als Graf Zepelin mit seinen Leuten in dem Motorboot von der schwimmenden Halle nach Friedrichshafen zurückkehrte, hielt er sich vollständig im Hintergrund und ließ seinen Leuten den Vortritt, wodurch es kam, daß das Publikum den Grafen ungenügend sah und seine kühnen Qualifikationen der Besatzung verlor. Graf Zepelin verlor sich rasch in der Menge und bog sich, indem er die Uhr des Tages seinen Jagdnewen, Kapitänen und Monturern gab, in aller Stille in das Deutsche Haus. Dort werden nun die letzten Vorbereitungen für den morgigen Empfang des Reichstags und des Bundesrats getroffen und alles am feierlichen Empfang in Stand gesetzt. Der Fremdenverkehr ist wachsender.

**München, 3. Sept.** Der Münchener Ehrenbürgerbrief für den Grafen Zepelin, der diesem heute durch eine k. Abordnung mit dem Oberbürgermeister an der Spitze in Friedrichshafen überreicht wurde, hat folgenden Wortlaut: „Seiner Excellenz, Herrn General der Kavallerie Dr. Ing. Grafen Ferdinand v. Zepelin, dem heldenmütigen und unermüdeten Pionier des Fortschritts, der sich in g. hiesiger Hinsicht der Lösung eines der dringendsten Fragen aller Zeiten beschäftigenden Problems gewidmet und hierbei durch Erfindung des leistungsfähigen Luftschiffes unermüdeten Erfolg erzielt hat, haben zur dauernden Erinnerung an seine heldenmütige Fahrt nach München in Würdigung seiner ungeheuerlichen Verdienste um die Förderung der kulturellen Güter der Menschheit wie um die Förderung des Handels und der nationalen Wohlfahrt des deutschen Volkes die beiden Gemeindevorstände zu München in einstimmig gefaßten Beschlüssen des Ehrenbürgerrechts verliehen.“

**Berlin, 3. Sept.** Der Magistrat von Berlin hat an den Grafen Zepelin folgendes Telegramm geschickt: „In glücklicher Erinnerung an Ihre heldenmütige Fahrt und an deren bewundernswürdigen Besatzung sendet Ihnen in dankbarer Erinnerung an den unvergänglichen Tag herzlichsten Glückwunsch der Magistrat von Berlin.“

fest

1/2 30r

bergemeine),

Kömer.

Nagold.

apt.,

eine

lle.,

s.

1909

erein

ebung

3

ang 2 Uhr.

vereins:

st.

000

ben!

wart

st.

meine

||

\*

Nagold.

000

ausfreund

Magold.

ausfreund

Magold.

ausfreund

Magold.

ausfreund

Magold.

ausfreund

Magold.

ausfreund

Magold.

ausfreund

Deutsches Reich.

Eine neue Infanterie-Eisbahnung. Um die...

Berlin, 1. Sept. Die Berliner Flugversuche...

Stettin, 3. Sept. Heute mittag um 12 Uhr...

Rürnberg, 1. Sept. Die Bereinigung der Silber...

Kassel, 3. Sept. 170 Tuberkulose wurden amtlich...

Kiel, 3. Sept. Der unter dem Verdacht des...

Dr. Cools Nordpolfahrt.

Kopenhagen, 2. Sept. Dr. Cool richtet von Nord...

Reykjavik, 4. Sept. Der in Brasilien lebende...

Sonnenhöhe fest von 89 Grad, 59 Minuten 46 Sekunden.

Allein so groß unsere Freude über unsere Entdeckung...

Kopenhagen, 3. Sept. Bei dem herrschenden...

Stockholm, 2. Sept. Der Südpolarforscher...

Reykjavik, 2. Sept. Admiral Melville, der 3 Nord...

Reykjavik, 4. Sept. Der in Brasilien lebende...

Die wichtigsten arktischen und antarktischen Forscher...

lichende Tagesbuch. Prinz Roland Bonaparte, Präsident...

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Magold, 2. Sept. Der Verkauf von frischem Stroh...

Vergleich der Märkte in der Umgegend.

Magold, 7. Sept. Krämer- und Viehmärkte.

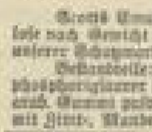
„Bekamen rote Baden.“

Berlin, Rathenow, 19. V. 1908. Es ist mir ein Herzschmerz...



Der Grund eines allergeringsten...

Der Grund eines allergeringsten Kindes...



Der Grund eines allergeringsten...

Scott's Emulsion wird von uns...

Auf Bruchschlägen und frisch gehaltenen...

Witterungsvorhersage. Sonntag den 5. Sept.

Dieses das Illustrierte Sonntagblatt Nr. 36...

Send und Betrag des G. M. Gollerschen...

Stadtgemeinde Magold. Weisstannenzapfen-Verkauf.

Aus dem Bezirk Mühlberg Abteilungen...

Dienstag, den 7. September

5 Lose Weisstannenzapfen zum Verkauf...



Neue Höhere Handelsschule und Handelakademie Calw. Gegründet 1908. (im württembergischen Schwarzwald.)

Rehrdorf. Gefunden wurde 1 Sohn Haber. Derselbe kann abgeholt werden...

MAGGI'S Suppen. DIE BESTEN! 10 Pf. MAGGI.

Württembergisches Realienbuch. Bearbeitet auf Grund des Lehrplans der Württemb. Volksschulen.

Acker-Verpachtung. Die Stadtgemeinde Magold bringt 92 a 11 qm Acker...

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle. Drangefarn, Blaustern, Rostern, Violettstern, Grünstern, Braunstern.

Siefert's Hausstrunk. Volkstrunk. Hebrall eingeführt. Voller Genuss für Obst und Wein.

1898 Höhe nur 80 cm.



Breite und Länge nur 65,85 cm.

Jeder denkende Landwirt und Geschäftsmann, der in die Lage versetzt ist, sich eine Kraftmaschine anschaffen zu müssen, sollte, ohne lange zu suchen, kurzerhand zu den tausendfach bewährten

### Fasnir-Motoren

greifen. Er findet damit das Beste, was ihm geboten werden kann.

Verlangen Sie Prospekte von der Aachener Stahlwarenfabrik oder vom Generalvertreter: **Jul. Müller, Maschinenhandl. und Reparaturwerkstätte, Altensteig.**

## Eis hat abzugeben König z. „Waldhorn“.

**Gg. Schneider, Küferei & Weinhandlung, Nagold.**  
1908 Silberne Medaille. 1909 Prämiert. 1909 Silberne Medaille. Fachausstellung.

Bringe mein grosses Lager in verschiedenen Sorten **Rot- und Weiss-Wein** bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. Fässer leihweise von 20 l an aufwärts. Alle Sorten neue Fässer sind vorrätig.

## Warnung!

Die unterzeichneten Firmen sehen sich durch die massenhaft auftretenden Angebote von minderwertigem oder gar völlig wertlosem „sogenanntem“ Thomasmehl veranlasst, den Landwirten die

### allergrösste Vorsicht

beim Einkauf zu empfehlen. Man achte darauf, daß für Thomasmehl bestimmte Garantien bezüglich des Gehaltes an Gesamtposphorsäure und deren Zitronensäurelöslichkeit oder bezüglich des Gehaltes an zitronensäurelöslicher Phosphorsäure schriftlich gegeben werden.

Die nachstehend abgebildeten Schutzmarken oder der Firmenaufdruck auf den Säcken und Plomben bieten volle Gewähr für einwandfreie Ware.

- Thomasphosphatfabriken** G. m. b. H. Berlin W. 35.
- Schüchtermann & Kremer** Dortmund.
- Akt.-Ges. Peiner Walzwerk** Peine (Hannover).
- Eisenwerksgesellschaft „Maximilianshütte“** Rosenberg (Oberpf.) Zwickau i. Sa.

Kleiderbürsten mit Namen für Rekruten werden angefertigt.



### Nagold.

Unterzeichneter empfiehlt sein grosses Lager in

## Besen, Bürsten und Pinsel aller Art

und weise auf meine selbsthergestellten Bodenwischer mit Eifengrub, auch solche für Sandgebrauch aufmerksam; dieselben werden auch repariert. Anfertigung von

**Walzen und Bürsten** für technische Zwecke für Fabrikanten halte mich bestens empfohlen und sichere reelle, dauerhafte Ware bei billigsten Preisen zu. Zugleich erlaube ich mir, mein gut sortiertes

**Korbwaren-Lager** von den feinsten bis zu den verbleibenden Sorten in empfehlende Erinnerung zu bringen, ferner

**Holzwaren, Seisertwaren, Fußböden, Fensterleder und Puchtücher usw.**

Dochstehend

**G. Ziefle, Bürstenmacher.**

## Fruchtsäcke

in verschiedenen Grössen und Qualitäten empfiehlt

**Carl Rapp, Nagold.**

### Wagenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelanger, qualvoller Magen- und Verdauungsbeschwerden gehalten hat. **H. Oesch, Schreier, Gashausen u. Frankfurt a. M.**

### Wagel

**Badeanstalt z. Schiff** ist wieder täglich eröffnet. Nach besonders auf meine

### Fichtennadel-Bäder

aufmerksam, gegen Herzleiden, Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden und Rheumatisches, Lehens zu empfehlen bei billigen Preisen.

### Summ z. Schiff.

**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**

Regelmäßige Verbindung nach **NORD- und SÜD-AMERIKA, AFRIKA, AUSTRALIEN, OSTASIEN.** Mittelmeer- und Orientfahrten. Aller Comfort. Bekannte vorzügliche Verpflegung.

Höhere Auskunft erteilen: **Paul Schmid, Fa. Berg & Schmid, Nagold, oder die Generalvertretung: Passage Bureau Rominger, Stuttgart.**

**Bader's Most-Konserven**

Patentamtlich geschützt. Fabrikant für 25, 50 u. 100 Liter.

Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden. 1 Liter stellt sich auf ca. 6 Pf.

Niederlegende Flasche enthält **Alleiniger Fabrikant: Franz Müller jun., Göppingen.**

**Bader's Most-Konserven**

Patentamtlich geschützt. Fabrikant für 25, 50 u. 100 Liter.

Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden. 1 Liter stellt sich auf ca. 6 Pf.

Niederlegende Flasche enthält **Alleiniger Fabrikant: Franz Müller jun., Göppingen.**

**Hambop. Krampfhusten-Tropfen.** d. bekannt. Dr. Hülzschschen (Bestandl. Op. Ipec. Bell. D. je 25) enthält 4 70 Pf. bei Apotheker Schmid.

### Nagold.

**Christ. Zimmermann, Schlosser,** empfiehlt seine selbsthergestellten neuesten Konstruktion, von 18 Mark an, tragbare

## Waschkessel

in jeder Grösse, alle Sorten neue

## Oefen

nach den neuesten Modellen. Einer gebrauchten

## Wasserringer Kochofen,

in der Küche heizbar,

## 1 Hopewell-Ofen

mit Aufsatz, im Zimmer heizbar und

## 2 gebrauchte Herde

zu äusserst billigen Preisen.



## Liegender Löwen-Tabak

ist nur dann echter Böninger-Tabak, wenn das Paket die Unterschrift trägt: **Arnold Böninger in Duisburg am Rhein.**

**Stegmüller & Söhne, Bauindustrie, Magstadt, Telefon Nr. 6,** liefern und verlegen als Spezialität: **Diolenm, glasierte Wandplatten, Mosail-, Ton- und Cementbodenplatten,** ferner: **Fabrikation sämtlicher Cement- und Terrazzowaren.**

**Einige tüchtige Silberinnen, sowie Mädchen**

im Alter von 16-20 Jahren finden dauernde, lohnende Beschäftigung. **Baumwollspinnerei Calw G. m. b. H.**



# Das Bezirksmissionsfest

findet in der Kirche zu Nagold am  
**Sonntag, den 5. Sept., nachm. 1/2 Uhr**  
 statt. Auswärtige Redner: Missionar Johann (Gräbergräber),  
 Missionar Gutzmann (Basler Mission in China).  
 Nagold, 3. September 1909. Dekan Römer.

## Mil.- u. Vet.- Verein Nagold.

Am kommenden Sonntag, den 5. Sept.,  
 nachmittags 3 Uhr  
 findet im Gasth. „Schiff“ anlässlich der Gedächtnisfeier eine  
**Versammlung**  
 statt und werden die verehrl. Mitglieder mit Familien,  
 sowie Freunde der Sache hierin herzlich eingeladen.  
 Der Anschluss.  
 Bei gütiger Willkür im Garten.

Nagold.

# Tuch- u. Fahrnis-Versteigerung.

Unterzeichneter bringt am  
**Montag, den 6. September,**  
 von vormittags 1/9 Uhr ab  
 folgendes gegen Verzählung zur Versteigerung:

**ca. 400 m Tuch und Butskin**  
 zu Anzügen, Hosen, Paletots und Anabenanzügen,  
 Phantastiefeln,  
 ferner 1 Schreibtisch, 1 Ledertisch, 1 Zuschneditisch mit  
 6 Schubladen, 1 Regal, 1 Schrankkasten, 1 Garderobeständer,  
 1 Schrankfenster-Glas-Abschluss, 1 Regulator, etwas fertige  
 Kleider, getragene und neue, 1 Bügelofen,  
 1 gut erhaltene Schneidernähmaschine, 1  
 doppelter Kleiderschrank, 2 Sofa,  
 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 gut  
 erhalt. Kinderwagen, 1 Sportwagen, 1 Koffer, 1  
 Spiritusgasheerd, 1 Petroleumofen, 1 Arbeiter-  
 bett, einige ältere Bettladen, 2 Waschkübel, Fässer  
 und Verschiedenes.

**Emil Dinkelacker,**  
 G. Klais Nachf.

Wildberg.  
 Im Einsetzen  
**künstl. Zähne,**  
**Plombieren,**  
**Zahnziehen etc.**  
 empfiehlt sich  
 bei mässigen Preisen  
**J. Pfister,**  
 Zahnarzt.

## 25 Mark Belohnung

zahle ich für Raubhaftmachung der Fischdiebe, die  
 in meinen Fischwassern auf Gemarkung: Wildberg,  
 Untertalheim, Gündringen, Oberschwandorf etc.  
 unrechtmäßig fischen.

**Adolf Gropp, Forellenhändler, wohnhaft**  
 in Nagold hat keinerlei Befugnis,  
 in diesen Wassern die Fischerei auszuüben.

**Christian Gropp sen.,**  
 Pforzheim.

## Ofen,

Einem nach gut erhaltenem  
 für ein größeres Zimmer passend,  
 habe billig zu verkaufen.

Carl Schron, Weinhandlg.

## Geld-Gesch.

Solider Geschäftsmann vom Ob.  
 Nagold sucht zum Vergrößern seines  
 Geschäfts

## Mt. 3000

gegen Sicherheit von einem  
 Privatmann od. Bauernmann zu 5%  
 Offerte unter „Geldgesch.“ an die  
 Exped. d. Bl.

Nagold.

## Ein Wohnung

mit 3 Zimmern und Badst. hat  
 bis 1. Okt. oder später zu vermieten  
 Hermann Rauser, Wehlf.

## Hilft sofort

bei Gebrauch von  
**Blum's Schwarzwälder**  
**Birkenhaarwasser**

sicheres Mittel gegen  
 Haarausfall  
 und Schuppenbildung -  
 erfrischt die Kopfhaut macht die  
 Haare weich und geschmeidig  
 A. Pl. Nr. 1.20.

Zu haben in den meisten  
 Friseurgeschäften oder zu be-  
 ziehen von

**Wilh. Blum, Friseurgesch.**  
 - Nagold. -

Unterjettlingen.  
 3 Stück, 6 Wochen alt

## Halbhunde

(2 Hündin, 1 Hündin) hat  
 sofort preiswert zu  
 verkaufen Anna Maria Haag,  
 Weiler, beim Baum.

Nagold.

Einem Bauern  
**Milch-**  
**schweine**  
 verkauft am  
**Montag den**  
**6. Sept. vormittags 11 Uhr.**  
**Gottlieb Rapp.**

Württembergische  
**Chauffeur-Fachschule**  
 Stuttgart, Silberstraße 23.  
 bietet u. Ähnliches für  
 Privat, bildet Leute jed-  
 wachen Standes zu tüchtigen  
 Chauffeurs aus. Eintritt jederzeit.  
 Schullose Stellenvermittlung. Adressen  
 durch die Direktion:  
**H. J. Kieser, Ingenieur.**

**PATENTE**  
 im In- und Ausland  
 u. Mitwirkung erstklass.  
 Patentanwälte  
 durch die Patentbüro:  
**P. Koch, Villingen,**  
 Tel. 169.  
**H. Kaller, Pforzheim**  
 Kleinstr. 3, Tel. 1455.

# Frauenarbeitschule Nagold.

Der neue Kurs beginnt Montag, den 13. Sept.

Es wird gründlicher Unterricht erteilt im Hand-, Maschinen- und  
 Kleidernähen mit dem dazu gehörigen Musterkaut, Web- und Stuhl-  
 niden, sowie jede andere Art weibl. Handarbeit. — Geometrisch- und Freil-  
 handzeichnen, Buchführung, Rechnen und Korrespondenz, Häkeln und  
 Fußmaschinen.

Anmeldungen nehmen entgegen die 1. Sekretin, Frä. Clara  
 Mayer beim Seminar, jeden Tag von mittags 2 Uhr ab, und die  
 G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Der Vorstand.

Anzeige.

Auf der Durchreise

## Einmaliges Konzert

der Geschwister Ernestine und  
 Elmire Boucher aus Paris

**am Montag, den 13. Sept.**  
 im Saale des Hotels z. „Post“.

Abends 8 Uhr.

Die Mitglieder der

## Museums-Gesellschaft

werden zum Besuch des Konzerts herzlich eingeladen.  
 Der Ausschuss.

Kottfelden.

## Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Donnerstag, den 9. September 1909**

in das Gasth. z. „Waldhorn“ hier freundlichst einzuladen.

Jakob Henne

Sohn des  
 verstorb. Jakob Henne,  
 Schäfer.

Christ. Kath. Hoerz

ger. Brau-  
 Tochter des Fel. d. Brau,  
 Bauer.

Abgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

## Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir unsere  
 Agentur für Emmingen

**Herrn Konrad Renz, Schreinerstr. in Emmingen**  
 übertragen haben, an den man sich in allen Fragen d. General-Versicherung  
 wenden kann.

Stuttgart, im September 1909.

Die General-Agentur:

**Emil Konrad, Langestraße Nr. 6, II. Et.**

Nagold.

Ein kräftiger

## Bursche,

der die Brauerei erlernen könnte,  
 oder ein jüngerer

## Brauer

findet Arbeit bei  
**Kronensort Mayer.**

Nagold

Suche-Bild für Schul- u. Kinderzimmer:

**Lasset die Kindlein**

: zu mir kommen. :

Hiermit wurde ein Volksblatt ge-  
 schaffen, das jeder erschwingen kann.  
 Es kostet nur 40 Pfennig bei einer  
 Größe von 37—38 cm und liegt  
 auf braunem, warmem Ausdrück-  
 papier in grünlichem Farbton das  
 sonnige Wert Geld von 10 Pf. Für  
 Schül- und Kinderzimmer, für Hau-  
 sverwandnisse und wo man sonst  
 gute christliche Kunst liebt, gibt es  
 kein besser geeignetes Bild.  
 Vorzüglich in der  
**G. W. Zaiser'schen Buchh.**

## Immergrün und Edel

Lieder für gefällige Kreise.

Selbst und dem  
 Württemberg. Schwarzwaldberein  
 gewidmet von  
 G. B. Hellmann.

8. Auflage.

Preis geb. 70 Pfg.

Vorzüglich in der

**G. W. Zaiser'schen Buchh.**

**Ev. Gottesdienste in Nagold:**  
 Sonntag, 5. Sept. 1/10 Uhr  
 Predigt 1/2 Uhr Bezirksmissionsfest.  
 Donnerstag, 9. Sept. Abends  
 8 Uhr Buch- und Bettagsgottesdienst  
 im Vereinshaus.

**Rath. Gottesdienst in Nagold:**  
 Sonntag, 5. Septbr. 9 Uhr  
 Predigt nach Kant; 1/2 Uhr Andacht.  
 Montag 6. in Altensteig 9 Uhr.  
 Mittwoch 8. (Maria Geburt) in  
 Nagold 9 Uhr.

**Gottesdienste der Methodisten-  
 gemeinde in Nagold:**  
 Sonntag, 5. Sept. Morgens  
 1/10 Uhr, abends 8 Uhr Gottesdienst.  
 Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.  
 Jedermann ist freundlichst eingeladen.